

## Erdgasliefervertrag

zwischen

**Hansestadt Lübeck**  
**Mühlendamm 14**  
**23552 Lübeck**

- nachstehend Auftraggeberin genannt -

und

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

### § 1 Vertragsgegenstand

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages für die in **Anlage 1** genannten Lieferstellen der Auftraggeberin Erdgas zu liefern.
2. Die Auftraggeberin verpflichtet sich, für die in **Anlage 1** genannten Lieferstellen ihren gesamten Bedarf an Erdgas von dem Auftragnehmer zu beziehen.
3. Die Auftraggeberin verpflichtet sich, das abgenommene Erdgas gemäß der Preisregelungen aus § 3 mit dem Vertragspreis zu vergüten.

### § 2 Art und Umfang der Lieferung

1. Der voraussichtliche Gesamtjahresbedarf an Erdgas der in **Anlage 1** genannten Lieferstellen beläuft sich auf 45,10 GWh. Ausgehend von dieser Vertragsmenge wird ein Toleranzfenster von 95 % (Mindestmenge) bis 105 % (Maximalmenge) vereinbart.
2. Die Auftraggeberin ist berechtigt, Lieferstellen bei Stilllegung oder Aufgabe aus dem Vertrag zu entnehmen sowie neue Lieferstellen in den Vertrag aufnehmen zu lassen. Bei Aufnahme von neuen Lieferstellen gelten die vertraglich vereinbarten Konditionen. Die Auftraggeberin teilt dem Auftragnehmer gewünschte Änderungen mindestens vier Wochen vor Lieferbeginn bzw. Lieferende schriftlich mit. Der Auftragnehmer informiert die Auftraggeberin über den Status von Ab- bzw. Anmeldungen von Lieferstellen.

3. Die Lieferung und der Bezug des Erdgases erfolgen frei Lieferstellen der Auftraggeberin. Die vertraglichen Vereinbarungen der Netznutzung mit den Verteilnetzbetreibern liegen in der Verantwortung des Auftragnehmers.

### § 3 Preise, Zahlungsbedingungen und Abrechnung

1. Die Berechnung der vertraglichen Energiepreise erfolgt mit Anbindung an die EEX-Terminmarktpreise „THE Natural Gas Year Futures“. Es gelten folgende Preisformeln:

#### Lieferjahr 2027:

$$\text{Energiepreis}_{2027} = K_1 \text{ ct/kWh} + \text{THE Natural Gas Year Futures}_{2027} \text{ ct/kWh}$$

$$\text{Mit Preiskonstante } K_1 = [ \_ \_ , \_ \_ ] \text{ ct/kWh}$$

#### Lieferjahr 2028:

$$\text{Energiepreis}_{2028} = K_2 \text{ ct/kWh} + \text{THE Natural Gas Year Futures}_{2028} \text{ ct/kWh}$$

$$\text{Mit Preiskonstante } K_2 = [ \_ \_ , \_ \_ ] \text{ ct/kWh}$$

#### Lieferjahr 2029:

$$\text{Energiepreis}_{2029} = K_3 \text{ ct/kWh} + \text{THE Natural Gas Year Futures}_{2029} \text{ ct/kWh}$$

$$\text{Mit Preiskonstante } K_3 = [ \_ \_ , \_ \_ ] \text{ ct/kWh}$$

Die Preiskonstanten K verstehen sich als Dienstleistungsentgelt des Auftragnehmers und decken sämtliche Kosten für Strukturierung, Kundenbetreuung, Abrechnung, Margen etc. ab.

Die Fixierung der vertraglichen Energiepreise für die einzelnen Lieferjahre erfolgt jeweils in 8 mengen- und strukturgleichen, horizontalen Tranchen. Die vorgesehenen Zeitpunkte für die Eindeckung der einzelnen Tranchen teilt die Auftraggeberin dem Auftragnehmer nach Vertragsabschluss in einem Beschaffungsplan mit. Die Auftraggeberin ist berechtigt, vom vorgesehenen Beschaffungsplan abzuweichen und auch mehrere Tranchen an einem Tag eindecken zu lassen. Etwaige Änderungen des Beschaffungsplans teilt die Auftraggeberin dem Auftragnehmer bis spätestens 12 Uhr des Tages mit, an dem ein Beschaffungsvorgang durchgeführt werden soll. Mögliche Beschaffungstage sind die Börsenhandelstage der EEX. Ausgenommen sind Feiertage am Sitz des Auftragnehmers.

Maßgebend für die Preisfixierung sind die für das jeweilige Lieferjahr maßgebenden THE-Settlementpreise des betreffenden Handelstages in ct/kWh. Nach Wahl des Auftragnehmers besteht alternativ die Möglichkeit, einen um 13 Uhr des betreffenden Handelstages im OTC-Handel festgestellten THE-Handelspreis zur Preisfixierung zu nutzen. In diesem Fall weist der Auftragnehmer den relevanten Handelspreis zum Beispiel über einen Auszug aus dem Handelssystem oder einen Screenshot nach. Nach Eindeckung aller Tranchen

wird der Durchschnittspreis der erzielten Handelspreise in die vertragliche Preisformel eingesetzt und der Energiepreis für das jeweilige Lieferjahr berechnet. Der Energiepreis wird auf 3 Stellen nach dem Komma gerundet.

3. Der Energiepreis versteht sich zzgl. folgender Preisbestandteile:
  - a) die Kosten für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung
  - b) Netznutzungsentgelte
  - c) Bilanzierungsumlage
  - d) der Konzessionsabgabe
  - e) der Konvertierungsumlage
  - f) der Kosten für Emissionszertifikate gem. Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)
  - g) der Energiesteuer auf Erdgas
  - h) sowie die auf den Gesamtbetrag zu entrichtender Umsatzsteuer

Alle genannten Preisbestandteile verstehen sich in der jeweils während der Lieferjahre geltenden Höhe. Etwaige Kommunalrabatte im Hinblick auf die Netznutzung gibt der Auftragnehmer in voller Höhe an die Auftraggeberin weiter.

Im Hinblick auf die Weiterberechnung der Kosten für Emissionszertifikate gem. Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) bestehen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch Unsicherheiten zur genauen Ausgestaltung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung für die Lieferjahre. Grundsätzlich sind sich beide Vertragsparteien einig, dass die Kosten aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung in der tatsächlich entstehenden Höhe vom Auftragnehmer an die Auftraggeberin weiterberechnet werden sollen. Da die finalen Kosten nach BEHG ggf. erst in dem auf das Lieferjahr folgenden Jahr feststehen, ist der Auftragnehmer berechtigt, unterjährig zunächst einen vorläufigen Preisaufschlag für die Kosten aus dem BEHG abzurechnen und im Folgejahr eine Spitzabrechnung vorzunehmen. Auf Anforderung des Kunden wird der Auftragnehmer der Auftraggeberin für die einzelnen Lieferjahre Nachweise zu den erzielten Preisen für die Emissionszertifikate vorlegen (z. B. die Bestätigung der zuständigen Behörde oder ein Testat eines Wirtschaftsprüfers).

4. Bei Überschreitung der Maximalmenge gemäß § 2 Nr. 1 wird die Differenzmenge zwischen der tatsächlich gelieferten Erdgasmenge und der Maximalmenge (Mehrmenge) nach folgender Preisformel abgerechnet:

$$\text{Mehrmengenzuschlag} = (\text{Marktpreis THE} + 0,50 \text{ ct/kWh}) - \text{EP}$$

Der Mehrmengenzuschlag kann auch negative Werte annehmen.

5. Bei Unterschreitung der Mindestmenge gemäß § 2 Nr. 1 wird die Differenzmenge zwischen Mindestmenge und der tatsächlich bezogenen Erdgasmenge (Mindermenge) nach folgender Preisformel abgerechnet:

Mindermengenzuschlag = EP - (Marktpreis THE - 0,50 ct/kWh)

Der Mindermengenzuschlag kann auch negative Werte annehmen.

6. In den Formeln aus § 3 Nr. 3 und § 3 Nr. 4 bedeuten:

Marktpreis THE	=	arithmetischer Mittelwert der Tagesreferenzpreise (Natural Gas Daily Reference Price/EEEX) im Marktgebiet THE für das jeweilige Lieferjahr
EP	=	Energiepreis gemäß § 3.1

7. Die Abrechnung von Mehr- bzw. Mindermengen erfolgt nach Abschluss eines Lieferjahrs.
8. Falls nach Abschluss des Vertrages durch Steuern, öffentlich-rechtliche Abgaben oder sonstige gesetzlich vorgegebene Zahlungsvorgänge (keine Bußgelder, Geldstrafen o.ä.), die in direktem Bezug zur Energieerzeugung, Energiebeschaffung oder Energieverteilung bzw. Energienutzung stehen, Kostensteigerungen oder Kostensenkungen entstehen, sind diese in gleichem Maße an die Auftraggeberin weiterzugeben.
9. Die Abrechnung erfolgt separat für jede Lieferstelle. Die jeweiligen Rechnungsempfänger sind der Lieferstellenliste (**Anlage 1**) zu entnehmen. Auf den Rechnungen ist die Anschrift der jeweiligen Lieferstelle sowie die Objektnummer anzugeben.
10. Leistungsgemessene Lieferstellen werden monatlich abgerechnet.
11. Die Abrechnung von Lieferstellen mit Standardlastprofil erfolgt jeweils zum 31.12. Die Jahresendabrechnungen stellt der Auftragnehmer der Auftraggeberin bis spätestens zum 28.02. des auf das Lieferjahr folgenden Jahres zur Verfügung. Die Auftraggeberin leistet jeweils zum 01.07. eine Abschlagszahlung pro Lieferstelle. Die Höhe der Abschlagszahlung wird anhand der prognostizierten Kosten im Lieferjahr festgelegt.
12. Es wird ein Zahlungsziel von 45 Tagen nach Erhalt einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung vereinbart. Etwaige Zahlungserinnerungen erfolgen für die Auftraggeberin kostenfrei.
13. Der Rechnungsversand erfolgt in Papierform bzw. als PDF-Dokument vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen. Auf Wunsch der Auftraggeberin erfolgt eine Umstellung auf einen Rechnungsversand auf elektronischem Weg (Format XRechnung oder Zugpferd).
14. Nach Erstellung der Jahresrechnungen übermittelt der Auftragnehmer der Auftraggeberin eine Exceldatei mit allen rechnungsrelevanten Daten in einem von der Auftraggeberin vorgegebenen Format.

#### **§ 4 Vertragsdauer**

Dieser Erdgasliefervertrag tritt zum 01.01.2027, 06:00 Uhr in Kraft und besitzt eine Erstlaufzeit bis zum 01.01.2030, 06:00 Uhr. Eine Option zur einmaligen Verlängerung der Vertragslaufzeit um ein weiteres Lieferjahr ist gegeben.

#### **§ 5 Verlängerung der Vertragsdauer**

1. Die Vertragsdauer verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn der Vertrag nicht von der Auftraggeberin oder dem Auftragnehmer mit einer Frist von 9 Monaten zum Ende der Erstlaufzeit gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens am 01.01.2031, 06:00 Uhr.
2. Bei Verlängerung der Vertragsdauer Bei Verlängerung der Vertragslaufzeit stimmen sich beide Vertragspartner über eine Anpassung der Bedarfsprognose gemäß § 2 Ziffer 1 für das Lieferjahr 2030 ab.
3. Die Berechnung des Energiepreises für den Verlängerungszeitraum erfolgt analog zur Preisgestaltung gemäß § 3 des Erdgasliefervertrages. Maßgebend ist die Preisformel, die zur Preisbildung für das Lieferjahr 2029 vereinbart wurde.

#### **§ 6 Persönlicher Ansprechpartner und Bereitstellung von Daten**

1. Der Auftragnehmer benennt der Auftraggeberin für die gesamte Vertragslaufzeit einen persönlichen Ansprechpartner. Der benannte Ansprechpartner steht der Auftraggeberin, einmal je Quartal unentgeltlich für ein persönliches Treffen in den Räumlichkeiten der Auftraggeberin zur Verfügung.
2. Der Auftragnehmer stellt der Auftraggeberin ein Online-Portal mit der Möglichkeit zur Abfrage der relevanten Energiedaten sowie zum Download und zur Visualisierung von Lastgängen zur Verfügung.
3. Auf Anforderung stellt der Auftragnehmer der Auftraggeberin innerhalb von fünf Werktagen ein aktuelles Verzeichnis der Lieferstellen mit allen relevanten Stammdaten sowie aktuellen Leistungs- und Verbrauchsangaben in einem Excel-kompatiblen Format zur Verfügung.
4. Der Auftragnehmer stellt der Auftraggeberin quartalsweise die Tagesmittelwerte der Tagesreferenzpreise im Marktgebiet im Excel-kompatiblen Format zur Verfügung.

#### **§ 7 Kündigung aus wichtigem Grund (außerordentliche Kündigung)**

1. Das Vertragsverhältnis kann von jedem Vertragspartner jederzeit aus wichtigem Grund gekündigt werden, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer - unter Berücksichtigung aller im Zusammenhang relevanter Umstände und unter Abwägung der Interessen beider Vertragspartner - die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zum Ende der Vertragsdauer nicht mehr zugemutet werden kann.

2. Ein wichtiger Grund liegt in Anwendung des § 314 BGB insbesondere vor, wenn
  - a) bei einem Vertragspartner eine wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse eintritt, insbesondere wenn gegen ihn nachhaltige Pfändungen oder sonstige Zwangsvollstreckungsmaßnahmen erfolgen, und/oder
  - b) ein Vertragspartner trotz schriftlicher Mahnung wiederholt gegen wesentliche Bestimmungen dieses Vertrages, die Grundlage dieses Vertrages sind, verstößt, insbesondere, wenn die Auftraggeberin mit zwei aufeinander folgenden monatlichen Zahlungen in nicht unwesentlicher Höhe in Verzug ist.
3. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund enden die beiderseitigen Vertragspflichten mit sofortiger Wirkung. Der kündigende Vertragspartner kann in seiner Kündigungserklärung einen späteren angemessenen Endtermin bestimmen.
4. Die Kündigung bedarf der Textform.

## **§ 8 Gerichtsstand**

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist der Sitz der Auftraggeberin.

## **§ 9 Sonstige Bestimmungen**

1. Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel.
2. Für diesen Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
3. Es gelten die Vorschriften der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) zumindest in analoger Anwendung soweit und sofern sie auf die Gegebenheiten dieses Vertrages anwendbar sind und soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.
4. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder eine Lücke aufweisen, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die im Rahmen des rechtlich zulässigen und wirtschaftlich vernünftigen dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt haben oder gewollt hätten, wenn sie den Punkt bedacht hätten.
5. Die Auftraggeberin akzeptiert die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Auftragnehmers nicht.
6. Dieser Vertrag ist in zwei Ausfertigungen erstellt, von denen jeder Vertragspartner eine erhält.

7. Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten ist nur mit Zustimmung des anderen Partners zulässig.
8. Weitere Bestandteile des Vertrags sind das Angebot des Bieters auf Basis der Vergabeunterlagen, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistung und einschlägige Normen und Richtlinien bzw. die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Bei Widersprüchen gelten diese Bedingungen in der angegebenen Reihenfolge.

Ort, Datum

Ort, Datum

Auftragnehmer

Hansestadt Lübeck

---

(Stempel, Unterschrift)

---

(Stempel, Unterschrift)

**Anlage:** Anlage 1 – Lieferstellenliste